

Allgemeine Bauartgenehmigung

Eine vom Bund und den Ländern gemeinsam
getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

**Zulassungs- und Genehmigungsstelle
für Bauprodukte und Bauarten**

Datum:

24.06.2026

Geschäftszeichen:

II 17-1.33.84-96/25

Nummer:

Z-33.84-1674

Geltungsdauer

vom: **26. Juni 2026**

bis: **26. Juni 2031**

Antragsteller:

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH

Kappel 28

88436 Eberhardzell

Gegenstand dieses Bescheides:

**"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem" mit Holzfaser-Dämmstoff zur
Anwendung auf Untergründen in Holzbauart nach ETA-16/0997**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.
Dieser Bescheid umfasst neun Seiten und fünf Anlagen.

DIBt

I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.

II BESONDERE BESTIMMUNGEN

1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

Der Regelungsgegenstand erstreckt sich auf die Bauart des Wärmedämm-Verbundsystems (WDVS) "best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem" nach Europäischer Technischer Bewertung ETA-16/0997 vom 23. Mai 2025 mit den Bestimmungen, wie es auf der Baustelle oder im Werk (z. B. Fertighausbetrieb) auszuführen ist.

Das WDVS darf auf Außenwänden in Holzbauart angewendet werden.

Die Untergründe müssen für die Befestigung des WDVS mit Befestigungsmitteln unter Beachtung der erforderlichen Randabstände gemäß den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen für den Holzbau ausreichend bemessen sein.

Die Konstruktionshölzer, Außenwandbauteile und Plattenwerkstoffe müssen eine Holz- bzw. Plattenfeuchte $\leq 20\%$ aufweisen und vor Aufbringen des WDVS vor einer unzuträglichen Veränderung des Feuchtegehaltes gemäß DIN 68800-2¹ geschützt werden.

Das WDVS darf zur Wärmedämmung auf genormten oder allgemein bauaufsichtlich zugelassenen Untergründen in Holzbauart, die nach DIN EN 1995-1-1² in Verbindung mit DIN EN 1995-1-1/NA³ bemessen und ausgeführt sind, und als dauerhaft wirksamer Witterschutz gemäß DIN 68800-2¹, Abschnitt 5.2.1.2 f von Außenwänden verwendet werden.

Das WDVS ist ungeeignet Druckbeanspruchungen aus Verformungen der Unterkonstruktion aufzunehmen. Sofern diese nicht ausgeschlossen werden können, ist durch geeignete Maßnahmen (z. B. Dehnfugen) sicher zu stellen, dass diese aufgenommen werden können.

Das WDVS darf nicht zur Aufnahme und Weiterleitung von Lasten aus dem Gebäude sowie nicht zur Knick- oder Kippaussteifung von Rippen bzw. Ständern angesetzt werden.

2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

2.1 Planung

2.1.1 Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS)

Der Aufbau des WDVS entspricht Anlage 1. Das WDVS ist mit den Komponenten gemäß den Anlagen 2.1 bis 2.11 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung auszuführen und hat den Bestimmungen der Europäischen Technischen Bewertung ETA-16/0997 zu entsprechen.

Es dürfen Zubehörteile, wie z. B. Sockel-, Kanten- und Fugenprofile, verwendet werden. Diese müssen normalentflammbar sein oder den Bestimmungen des § 26 Abschnitt 1, Satz 2 MBO⁴ entsprechen. Zudem müssen die Zubehörteile mit dem verwendeten Putzsystem materialverträglich sein und dürfen eine maximale Einzellänge von 3 m nicht überschreiten.

2.1.2 Standsicherheit des WDVS

Das WDVS trägt charakteristische Einwirkungen aus Wind gemäß den Anlagen 4.1 bis 4.5 in Abhängigkeit der angewendeten Dämmstoff-Befestigungsmittel-Kombination für den in Abschnitt 1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung genannten Anwendungsbereich ab, sofern die Ausführung mit den in Anlage 4.1 bzw. 4.2 genannten Befestigungsmitteln sowie gemäß Abschnitt 2.3 erfolgt.

1	DIN 68800-2:2022-02	Holzschutz – Teil 2: Vorbeugende bauliche Maßnahmen im Hochbau
2	DIN EN 1995-1-1:2010-12 +A2:2014-07	Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
3	DIN EN 1995-1-1/NA:2013-08	Nationaler Anhang – Nationale festgelegte Parameter – Eurocode 5: Bemessung und Konstruktion von Holzbauten – Teil 1-1: Allgemeines – Allgemeine Regeln und Regeln für den Hochbau
4	Musterbauordnung (MBO), beschlossen von der Bauministerkonferenz, zuletzt geändert durch Beschluss vom 26./27.09.2024	

2.1.3 Brandverhalten des WDVS

Die Brandklassifizierung nach EN 13501-1⁵ ist dem Abschnitt 3.1 der ETA-16/0997 zu entnehmen.

Der Nachweis des Feuerwiderstandes von Außenwänden unter Berücksichtigung des WDVS ist nicht Gegenstand dieses Bescheides. Die Erfüllung der Anforderungen an den Feuerwiderstand der raumabschließenden Außenwand gemäß der jeweiligen Landesbauordnung wird vorausgesetzt.

2.1.4 Wärme- und Feuchteschutz des WDVS

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes des WDVS ist in Abhängigkeit des verwendeten Dämmstoffs der Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit λ_B aus dem Wert λ_D der CE Kennzeichnung gemäß ETA-16/0997 in Verbindung mit DIN 4108-4⁶ anzusetzen.

Für den Feuchteschutz des WDVS sind für die Unterputze und Schlussbeschichtungen ggf. mit den Haftvermittlern die s_d -Werte gemäß den Anlagen 3.1 und 3.2 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu berücksichtigen.

2.2 Bemessung

2.2.1 Standsicherheit

2.2.1.1 Nachweisführung

Der Nachweis der Standsicherheit des Genehmigungsgegenstandes der Bauart WDVS ist auf der Grundlage der charakteristischen Einwirkung aus Wind im Abschnitt 2.1.2 erbracht.

Der Nachweis des Abtrags der Lasten aus Eigengewicht und hygrothermischen Einwirkungen ist für das WDVS gemäß den Anlagen 2.1 bis 2.11 bei einer Verarbeitung gemäß Abschnitt 2.3 erbracht.

Für die Mindestanzahl und Anordnung der Befestigungsmittel sowie die Mindesteinbindetiefe der Befestigungsmittel im Verankerungsgrund (Wand) gelten die Anlagen 4.1 bis 4.5. Mögliche Verwendbarkeitsbeschränkungen der Befestigungsmittel sind den Anlagen 4.1 und 4.2 zu entnehmen.

Die Mindestabstände gemäß DIN EN 1995-1-1² und DIN EN 1995-1-1/NA³ sind einzuhalten.

Bei zweilagiger Verlegung der Dämmplatten nach Abschnitt 2.3.5.4 beträgt das maximal zulässige Gesamtgewicht des WDVS (Dämmplatten einschließlich Putzsystem) $g_{ek} \leq 55 \text{ kg/m}^2$ mit

$$g_{ek} = \rho_D \cdot d_D + g_P$$

mit ρ_D = Rohdichte des Dämmstoffes gemäß ETA-16/0997, Abschnitt 1.2.2 [kg/m^3]

d_D = Dicke des Dämmstoffes [m]

g_P = Gewicht des Putzes (nass) [kg/m^2], entsprechend der Auftragsmenge der Putzschicht gemäß den Anlagen 2.1 bis 2.11

2.2.1.2 Fugenüberbrückung sowie Feldgrößen und Feldbegrenzungen

Das WDVS darf nicht zur Überbrückung von Dehnungsfugen in den Außenwandflächen angewendet werden.

Bei zweilagiger Verlegung der Dämmplatten nach Abschnitt 2.3.5.4 beträgt die maximal ausführbare zulässige Feldgröße 25 m x 12 m (Länge x Breite). Sofern Feldgrößen überschritten werden und Feldbegrenzungsfugen erforderlich sind, sind diese objektspezifisch vom Planer festzulegen.

5	EN 13501-1:2002	Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten – Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten
6	DIN 4108-4:2020-11	Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchteschutztechnische Bemessungswerte

2.2.2 Wärmeschutz und klimabedingter Feuchteschutz

Bei Einhaltung der nachfolgenden Bestimmungen dürfen Außenwände mit den im Abschnitt 2.3.4 genannten Untergründen der Gebrauchsklasse 0 (GK 0) nach DIN 68800-1⁷ zugeordnet werden.

Es ist ein rechnerischer Nachweis des Wärmeschutzes für die Bauart WDVS zu führen. Für den dabei anzusetzenden Bemessungswert des Dämmstoffs gelten die Bestimmungen des Abschnitts 2.1.4. Das Putzsystem darf vernachlässigt werden.

Die Minderung der Wärmedämmung durch die Wärmebrückenwirkung bei Befestigungsmitteln muss dabei gemäß DIN EN ISO 6946 nicht berücksichtigt werden, wenn die Vergrößerung des Wärmedurchgangskoeffizienten nicht mehr als 3 % beträgt.

Für den Nachweis des klimabedingten Feuchteschutzes gilt DIN 4108-3. Für das WDVS sind die Angaben im Abschnitt 2.1.4 zu berücksichtigen.

Bei bestimmten Wettersituationen und abhängig von der Wärmedämmung der tragenden Wandkonstruktion können sich die Befestigungselemente an der Putzoberfläche durch Unterschiede in der Tauwasser- oder Reifbildung gegenüber der ungestörten Wand vorübergehend abzeichnen.

Bei Detailplanungen sowie bei der Ausführung von Anschlüssen und Durchdringungen des WDVS ist auf die Verminderung von Wärmebrücken zu achten.

2.2.3 Brandschutz

Das WDVS ist dort anwendbar, wo die bauaufsichtliche Anforderung für Außenwandbekleidungen normalentflammbar besteht.

Der Nachweis des Brandverhaltens des WDVS gilt nur für die Feuerbeanspruchung von der Putzseite her.

2.3 Ausführung

2.3.1 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

– Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, die Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung und alle Informationen über erforderliche weitere Einzelheiten zur einwandfreien Ausführung der Bauart den mit Planung, Bemessung und Ausführung des WDVS betrauten Personen zur Verfügung zu stellen.

– Ausführende Firma (Unternehmer)

Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die Besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung der Bauart erforderlichen weiteren Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die ausführende Firma hat gemäß Anlage 5 die Übereinstimmung der Bauart WDVS mit dieser allgemeinen Bauartgenehmigung zu erklären. Diese Erklärung ist dem Bauherrn zu überreichen.

2.3.2 Allgemeines

Für das WDVS dürfen nur die in den Anlagen 2.1 bis 2.11 genannten Komponenten und deren Kombination gemäß den folgenden Bestimmungen sowie unter Berücksichtigung der Vorgaben aus Planung und Bemessung (siehe Abschnitte 2.1 und 2.2) angewendet und ausgeführt werden.

Während der Verarbeitung und Erhärtung der Mörtelkomponenten dürfen keine Temperaturen unter +5 °C auftreten, die Verarbeitungsrichtlinien des Antragstellers sind zu beachten.

2.3.3 Eingangskontrolle

Das WDVS und seine Komponenten sind auf der Baustelle einer Eingangskontrolle zu unterziehen. Dabei ist zu überprüfen, ob die Komponenten die Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung (Abschnitt 1) einhalten und mit den Vorgaben des Planers übereinstimmen (siehe Abschnitte 2.1 und 2.2).

2.3.4 Untergrund

2.3.4.1 Massive Holzuntergründe

Die Bauart darf direkt auf folgenden massiven Außenwänden in Holzbauart aufgebracht werden:

- U1 Massivholz-Außenwandbauteilen aus "LIGNOTREND-Elementen" nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung/allgemeiner Bauartgenehmigung Nr. Z-9.1-555,
- U2 Holzwerkstoff-Außenwandbauteilen aus "SWISS KRONO MAGNUMBOARD" Elementen nach Europäischer Technischer Bewertung ETA-13/0784,
- U3 Massivholzelemente/-platten (Drei- und Fünfschichtplatten aus Nadelholz) nach DIN EN 13986⁸ – Typ SWP/2 oder SWP/3,
- U4 Brettstapelementen nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder Europäischer Technischer Bewertung,
- U5 Brettsperrholz nach allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder Europäischer Technischer Bewertung,
- U6 Brettschichtholz- und Balkenschichtholzelemente nach DIN EN 14080⁹.

2.3.4.2 Holzrahmen mit oder ohne Bekleidung/Beklankung

Zusätzlich darf die Bauart direkt auf die tragende Holzrahmenkonstruktion von Außenwänden in Holzbauart oder auf folgenden Plattenwerkstoffen aufgebracht werden:

- U7 Organisch gebundene Holzwerkstoffplatten nach DIN EN 13986 und DIN 20000-1¹⁰ (Spanplatten nach DIN EN 312¹¹ – Typ P5 oder P7, Sperrholzplatten nach DIN EN 636¹² – Typ EN 636-2 oder EN 636-3, OSB-Platten nach DIN EN 300¹³ – Typ OSB/3 oder OSB/4).
- U8 Gipsfaserplatten nach DIN EN 15283-2¹⁴ oder Europäischer Technischer Bewertung mit einer Dicke ≥ 10 mm.
- U9 Zementgebundene Spanplatten nach DIN EN 13986 (DIN EN 634-2¹⁵).
- U10 Platten aus Holzfaserdämmstoff nach DIN EN 13171¹⁶ mit einer kurzzeitigen Wasseraufnahme von $WS \leq 1,0 \text{ kg/m}^2$ und einer Dicke ≤ 28 mm.
- U11 Bautechnische MDF – Holzfaserplatten nach DIN EN 622-5¹⁷, die für feuchte Anwendungszwecke geeignet sind (Typ MDF.HLS oder MDF.RWH).

8	DIN EN 13986:2015-06	Holzwerkstoffe zur Verwendung im Bauwesen – Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung
9	DIN EN 14080:2013-09	Holzbauwerke – Brettschichtholz und Balkenschichtholz – Anforderungen
10	DIN 20000-1:2017-06	Anwendung von Bauprodukten in Bauwerken – Teil 1: Holzwerkstoffe
11	DIN EN 312:2010-12	Spanplatten – Anforderungen
12	DIN EN 636:2015-05	Sperrholz – Anforderungen
13	DIN EN 300:2006-09	Platten aus langen, flachen, ausgerichteten Spänen (OSB) – Definitionen, Klassifizierung und Anforderungen
14	DIN EN 15283-2:2009-12	Faserverstärkte Gipsplatten - Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren - Teil 2: Gipsfaserplatten
15	DIN EN 634-2:2007-05	Zementgebundene Spanplatten - Anforderungen – Teil 2: Anforderungen an Portlandzement (PZ) gebundene Spanplatten zur Verwendung im Trocken-, Feucht- und Außenbereich;
16	DIN EN 13171:2015-04	Wärmedämmstoffe für Gebäude – Werkmäßig hergestellte Produkte aus Holzfasern (WF) - Spezifikation
17	DIN EN 622-5:2006-09	Faserplatten – Anforderungen – Teil 5: Anforderungen an Platten nach dem Trockenverfahren (MDF)

U12 Gipsplatten mit den Eigenschaften E H2 oder F H2 nach DIN EN 520¹⁸ und der zusätzlichen Kennzeichnung GKBI oder GKFI nach DIN 18180¹⁹.

Die Dicke der Plattenwerkstoffe beträgt - sofern nicht anders angegeben - 12 mm bis 22 mm.

2.3.5 Anbringen der Dämmplatten

2.3.5.1 Allgemeines

Beschädigte Dämmplatten dürfen nicht eingebaut werden.

Die Dämmplatten sind durch geeignete Maßnahmen vor Feuchtigkeitsaufnahme zu schützen, insbesondere bei Lagerung auf der Baustelle und vor dem Aufbringen des Putzsystems.

Die Dämmplatten müssen mit den in Anlage 4.1 bzw. 4.2 genannten Befestigungsmitteln auf den unter Abschnitt 2.3.4 genannten Untergründen befestigt werden. Sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird, gelten die Bestimmungen der bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen.

Die Dämmplatten sind passgenau im Verband zu befestigen. Zwischen den Platten dürfen keine offenen Fugen vorhanden sein. Unvermeidbare Fehlstellen und Spalten müssen mit gleichwertigen Dämmstoffen geschlossen werden. Das Schließen von Fehlstellen und Spalten bis maximal 5 mm Breite mit normalentflammbarem Fugenschaum ist zulässig.

In bauphysikalisch kritischen Bereichen, z. B. Öffnungsecken, dürfen keine vertikalen Plattenstöße (Kreuzfugen) auftreten. Die Detailvorgaben des Systemherstellers sind zu beachten.

In Bereichen von Fensterlaibungen dürfen die in den Anlagen 2.1 bis 2.11 angegebenen Dämmstoffdicken unterschritten werden.

2.3.5.2 Einlagige Verlegung auf massiven Holzuntergründen

Die Dämmplatten "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D", "best wood MULTI 180", "best wood WALL 110" und "best wood MULTI 110" dürfen auf massiven Holzuntergründen nach Abschnitt 2.3.4.1 zum Einsatz kommen.

Bei der Befestigung der Dämmplatten auf Untergründen nach Abschnitt 2.3.4.1 gelten die in den Anlagen 4.1 und 4.2 angegebenen Mindestanzahlen. Es ist auf ein gleichmäßiges Schema der Befestigungsmittel und auf eine ausreichende Befestigung mindestens der vertikalen Plattenränder zu achten.

2.3.5.3 Einlagige Verlegung auf Holzrahmen mit oder ohne Bekleidung/Beplankung

Die Dämmplatten "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D", "best wood MULTI 180", "best wood WALL 140" und "best wood MULTI 140" dürfen auf tragenden Holzrahmenkonstruktionen mit oder ohne zusätzliche Bekleidung/Beplankung nach Abschnitt 2.3.4.2 eingesetzt werden.

Schwebende Dämmplattenstöße dürfen nur mit Platten, die eine Nut- und Feder-Kantenprofilierung haben, ausgeführt werden.

Die Holzfaser-Platten "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D", "best wood MULTI 180" dürfen ab einer Dämmstoffdicke von 40 mm und die Holzfaser-Platten "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140" dürfen ab einer Dämmstoffdicke von 60 mm auf Ständerwerk mit einem Ständerabstand bis 62,5 cm ausgeführt werden.

Bei einem Ständerabstand über 62,5 cm sind die Holzfaser-Platten "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D", "best wood MULTI 180" ab einer Dämmstoffdicke von 60 mm und die Holzfaser-Platten "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140" ab einer Dämmstoffdicke von 100 mm anwendbar.

Die Dämmplatten sind auf Untergründen nach Abschnitt 2.3.4.2 immer auf den Rippen bzw. Ständern zu befestigen; d. h., die Verankerung muss durch die Bekleidung oder Beplankung gesetzt werden.

¹⁸ DIN EN 520:2009-12

¹⁹ DIN 18180:2014-09

Gipsplatten – Begriffe, Anforderungen und Prüfverfahren

Gipsplatten – Arten und Anforderungen

Für die Mindestanzahl der erforderlichen Befestigungsmittel gelten die Anlagen 4.1 bis 4.4 und die vertikal zulässigen Höchstabstände gemäß Anlage 4.1 sind zu beachten.

Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass jede Dämmplatte auf mindestens zwei Ständern mit mindestens 3 Befestigungsmitteln je Ständer zu befestigen ist.

2.3.5.4 Zweilagige Verlegung der Dämmplatten

Bei der zweilagigen Verlegung sind für die erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage die Dämmplatten "best wood MULTITHERM 140", "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140" oder alternativ "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110" oder "best wood WALL 110" zu verwenden.

Für die zweite Lage sind die Dämmplatten "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D" oder "best wood MULTI 180" mit Nut- und Feder-Profilierung und einer Mindestdicke von 60 mm zu verwenden. Die Stöße der Lagen müssen zueinander versetzt angeordnet werden.

Es dürfen Gesamtdämmdicken bis maximal 260 mm ausgeführt werden. Dabei sind die in Anlage 4.5 aufgeführten Dämmstoffkombinationen möglich.

Die Befestigungsmittel sind immer in der Plattenfläche und nicht auf die Plattenfuge zu setzen.

Es gelten für die Befestigung der Dämmplatten auf massiven Untergründen nach Abschnitt 2.3.4.1 die in Anlage 4.5 für die zweilagige Verlegung angegebenen Mindestanzahlen der Befestigungsmittel, wobei auf ein gleichmäßiges Schema der Befestigungsmittel und auf eine ausreichende Befestigung mindestens der vertikalen Plattenränder zu achten ist. Die erste Lage ist mit mindestens 3 Schraubbefestiger/m² oder 4 Breit Rückenklammern/m² an der Wand zu sichern. Für die Befestigung der zweiten Lage sind ausschließlich die Befestigungsmittel "best wood Dämmstoff-Schraube H35" oder "Schraubdübel ejotherm STR H" zu verwenden. Die zweite Lage ist mit der in Anlage 4.5 angegebenen Anzahl an Befestigungsmitteln zu befestigen.

Die Dämmplatten sind bei tragenden Holzrahmenkonstruktion mit und ohne Bekleidung/Beplankung nach Abschnitt 2.3.4.2 immer auf den Rippen bzw. Ständern zu befestigen; d. h., die Verankerung muss durch die Bekleidung oder Beplankung gesetzt werden. Die Dämmplatten jeder Lage sind jeweils auf den Konstruktionshölzern zu befestigen. Die erste Lage ist mit mindestens 1 Schraubbefestiger/Ständer und Platte oder 2 Breit Rückenklammern/Ständer und Platte an der Wand zu sichern. Die zweite Lage Dämmstoff ist mit der in Anlage 4.5 angegebenen Anzahl an Befestigungsmitteln zu befestigen, wobei zu berücksichtigen ist, dass jede Dämmplatte der 2. Lage auf mindestens zwei Ständern mit mindestens 3 Befestigungsmitteln je Ständer zu befestigen ist.

2.3.6 Ausführung des Unterputzes und des Putzsystems

Es ist ein Unterputz in einer Dicke nach den Anlagen 2.1 bis 2.11 auf die Dämmplatten aufzubringen.

Das Bewehrungsgewebe ist bei Unterputzdicken bis 4 mm mittig und bei Unterputzdicken über 4 mm in die äußere Hälfte des Unterputzes einzuarbeiten. Stöße des Gewebes sind ca. 10 cm zu überlappen.

Vor Aufbringen der Schlussbeschichtung darf der ausgehärtete Unterputz mit einem passenden Haftvermittler nach den Anlagen 2.1 bis 2.11 versehen werden.

Nach dem Erhärten des Unterputzes und gegebenenfalls des Haftvermittlers ist eine Schlussbeschichtung nach den Vorgaben des Antragstellers anzurühren und mit einer Schichtdicke nach den Anlagen 2.1 bis 2.11 aufzubringen.

Abschließend ist ein Anstrich unter Beachtung der Anlagen 2.1 bis 2.11 auf die Schlussbeschichtung zu bringen.

2.3.7 Dehnungs-, Anschluss- und Feldbegrenzungsfugen

Bei der Überbrückung von Dehnungsfugen in Außenwandflächen und bei der Ausführung von Feldbegrenzungsfugen sind die Vorgaben aus Planung und Bemessung zu beachten (siehe Abschnitt 2.2.1.2).

Dehnungsfugen zwischen Gebäudeteilen müssen mit Dehnungsprofilen im WDVS berücksichtigt werden.

Anschlussfugen an bestehende Bauteile sind schlagregensicher zu schließen.

2.3.8 Weitere Hinweise

Als unterer Abschluss des WDVS muss ein Sockelkantenprofil befestigt werden. Die Anwendung des WDVS im Spritzwasserbereich (H ca. 300 mm) bedarf besonderer Maßnahmen.

Schlagregenbeanspruchte Anschlüsse an Fensterbänken müssen und Anschlüsse an Fensterbänken ohne Beanspruchung durch Schlagregen sollten so ausgeführt werden, dass eine zweite wasserableitende Schicht/Dichtungsebene vorhanden ist, die nach außen entwässert. Zusätzlich müssen Fensterbänke schlagregensicher, z. B. mit Hilfe von eingeputzten U-Profilen, ohne Behinderung der Dehnung eingepasst werden. An punktförmigen Durchdringungen (z. B. Fallrohrbefestigungen oder Geländerbefestigungen) ist eine zweite wasserableitende Schicht nicht erforderlich. Die Anschlüsse sind jedoch dauerhaft (z. B. auch UV-beständig) und schlagregensicher einzudichten.

Der obere Abschluss des WDVS muss gegen Witterungseinflüsse abgedeckt werden.

Grundlage für die Ausführung von Detailausbildungen ist die Technische Dokumentation des Antragstellers, soweit diese nicht im Widerspruch zu dieser allgemeinen Bauartgenehmigung steht.

Detailausbildungen an Durchdringungen, Kanten usw. sowie Anschlüsse an angrenzende Bauteile, wie Fenster, Türen usw., sind nach den Vorgaben des Antragstellers auszuführen, sofern nicht die Technische Dokumentation Ausführungsbeispiele enthält.

In Bereichen, in denen mit erhöhter mechanischer Belastung zu rechnen ist, können besondere Maßnahmen erforderlich sein.

Abweichende Ausführungen des WDVS von den Vorgaben dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sind im Einzelfall zu beurteilen und bedürfen ggf. zusätzlicher Nachweise.

3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

Das Putzsystem muss für die vollständige Erhaltung der Leistungseigenschaften des WDVS instandgehalten werden. Die Instandhaltung schließt mindestens ein:

- Sichtkontrolle des WDVS,
- Reparaturen von unfallbedingten, örtlich begrenzten Beschädigungen,
- die Instandhaltung mit Komponenten, die mit dem WDVS übereinstimmen (möglicherweise nach dem Abwaschen oder entsprechender Vorbehandlung).

Erforderliche Reparaturen sind durchzuführen, sobald die Notwendigkeit erkannt worden ist.

Anja Rogsch
Referatsleiterin

Beglaubigt
Leopold

**Zeichnerische Darstellung des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"**

Anlage 1

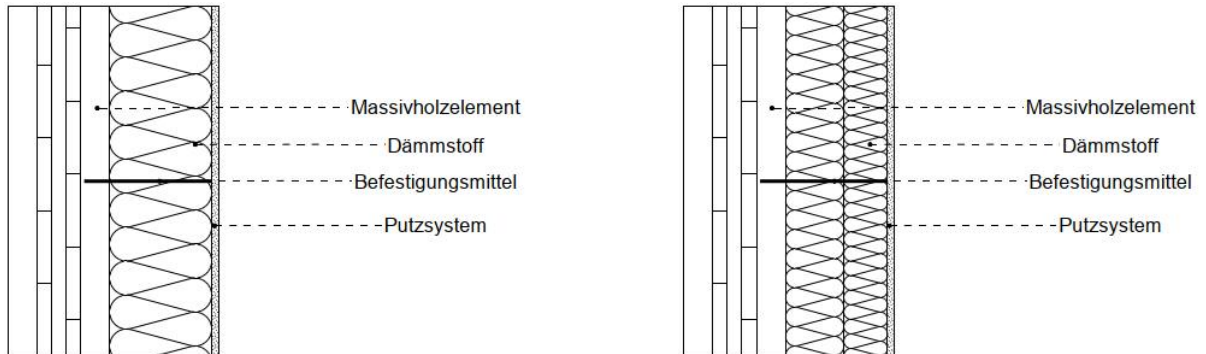


Abbildung 1: Anwendung auf massiven Holzuntergründen gemäß Abschnitt 2.3.4.1 bei einlagiger (links) bzw. zweilagiger (rechts) Verlegung der Dämmplatten

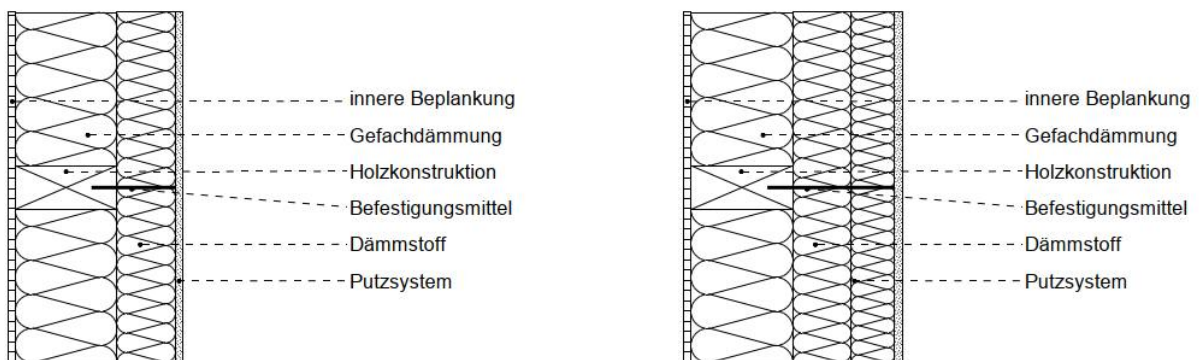


Abbildung 2: Anwendung auf Holzrahmen mit oder ohne Bekleidung/Beplankung gemäß Abschnitt 2.3.4.2 bei einlagiger (links) bzw. zweilagiger (rechts) Verlegung der Dämmplatten

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "best wood" Putzsystem

Anlage 2.1

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	einlagig einlagig einlagig zweilagig ²⁾ zweilagig ²⁾	40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: best wood Klebe- und Armierungsmörtel best wood activDry Klebe- und Armierungsmörtel	4,5 – 10,0 4,5 – 10,0	5,0 – 8,0 5,0 – 8,0	1.2.1
Bewehrung: best wood Armierungsgewebe (Flächengewicht ca. 0,160 kg/m²)			1.2.1
Schlussbeschichtungen: best wood Mineralischer Oberputz (MOP) Kratzputzstruktur (Korngröße 1,5 – 6,0 mm) best wood Mineralischer Oberputz (MOP) Rillenputzstruktur (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) best wood Mineralischer Oberputz (MOP) Modellierputzstruktur (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) best wood Siliconharz Oberputz (SOP) (Korngröße 2,0/3,0 mm) best wood Mineralischer Oberputz activDRY K (Korngröße 1,5 – 6,0 mm) best wood Mineralischer Oberputz activDRY R (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) best wood Mineralischer Oberputz activDRY Rustik (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm)	2,2 – 6,6 2,2 – 6,6 2,5 – 3,5 2,5 – 3,8 2,2 – 6,6 2,2 – 6,6 2,5 – 3,5	durch die Korngröße geregelt	1.2.1
Anstriche¹⁾: best wood Silikonharzfarbe best wood activDRY Fassadenfarbe	0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m²		-
¹ Alle Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen, außer "best wood Siliconharz Oberputz (SOP)". ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "FIXIT" Putzsystem

Anlage 2.2

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	 einlagig einlagig einlagig zweilagig ² zweilagig ²	 40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	 1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: FIXIT 439 [IA 680] FIXIT 435 [IA 710] FIXIT 435 [IA 720]	 4,5 – 10,0 3,5 – 6,0 3,5 – 6,0	 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0	 1.2.1
Bewehrung: FIXIT Armierungsgewebe (Flächengewicht ca. 0,145 kg/m²)			1.2.1
Haftvermittler: FIXIT Putzgrund [SP 300] FIXIT Putzgrund PREMIUM [SP 310]	 0,25 l/m² 0,25 l/m²		1.2.1
Schlussbeschichtungen: FIXIT 714 ¹ , FIXIT 715 ¹ , FIXIT 716 ¹ , FIXIT 777 ¹ (Korngröße 0,7/1,0/1,5/2,0/3,0/4,0/7,0 mm) FIXIT Silikatputz [SE 210] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0/6,0 mm) FIXIT Silikonharzputz [SE 410] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0 mm) FIXIT SiSi-Putz [SE 510] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0/4,0/6,0 mm) FIXIT SE 520 (Korngröße 0,7 mm) FIXIT SE 530 (Korngröße 0,4 mm) FIXIT SE 773 (Korngröße 1,0/2,0/3,0/4,0 mm)	 1,8 – 24,0 2,4 – 5,5 2,4 – 4,0 2,4 – 5,5 2,4 2,4 11,0 – 18,0	 durch die Korngröße geregelt	 1.2.1
Anstriche: FIXIT PE 429 FIXIT PE 228, FIXIT PE 229 FIXIT PE 516, FIXIT PE 519 FIXIT PE 319	 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m²		1.2.1
¹ Diese Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen. ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "HASIT" Putzsystem

Anlage 2.3

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	 einlagig einlagig einlagig zweilagig² zweilagig²	 40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	 1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: HASIT Dieplast 860 Light [IA 680] HASIT Dieplast 804 [IA 710] HASIT Dieplast 804 [IA 720]	 4,5 – 10,0 3,5 – 6,0 3,5 – 6,0	 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0	 1.2.1
Bewehrung: HASIT Armierungsgewebe (Flächengewicht ca. 0,145 kg/m²)			1.2.1
Haftvermittler: HASIT Putzgrund [SP 300] HASIT Putzgrund PREMIUM [SP 310]	 0,25 l/m² 0,25 l/m²		1.2.1
Schlussbeschichtungen: HASIT 252¹, HASIT 704 [SE 714]¹, HASIT 705¹, HASIT 709 [SE 716]¹, HASIT 715 [SE 715]¹, HASIT 725¹ (Korngröße 0,7/1,0/1,5/2,0/3,0/4,0/7,0 mm) HASIT Silikatputz [SE 210] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0/6,0 mm) HASIT Silikonharzputz [SE 410] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0 mm) HASIT SiSi-Putz [SE 510] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0/4,0/6,0 mm) HASIT SE 520 (Korngröße 0,7 mm) HASIT SE 530 (Korngröße 0,4 mm) HASIT SE 773 (Korngröße 1,0/2,0/3,0/4,0 mm)	 1,8 – 24,0 2,4 – 5,5 2,4 – 4,0 2,4 – 5,5 2,4 2,4 11,0 – 18,0	 durch die Korngröße geregelt	 1.2.1
Anstriche: HASIT PE 429 HASIT PE 228, HASIT PE 229 HASIT PE 516, HASIT PE 519 HASIT PE 319	 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m²		1.2.1
¹ Diese Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen. ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "KREISEL" Putzsystem

Anlage 2.4

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	einlagig einlagig einlagig zweilagig ² zweilagig ²	40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: KREISEL IA 680 KREISEL IA 710 KREISEL IA 720	4,5 – 10,0 3,5 – 6,0 3,5 – 6,0	5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0	1.2.1
Bewehrung: KREISEL Armierungsgewebe (Flächengewicht ca. 0,145 kg/m²)			1.2.1
Haftvermittler: KREISEL Putzgrund [SP 300] KREISEL Putzgrund PREMIUM [SP 310]	0,25 l/m² 0,25 l/m²		1.2.1
Schlussbeschichtungen: KREISEL 714 ¹ , KREISEL 715 ¹ , KREISEL 716 ¹ (Korngröße 0,7/1,0/1,5/2,0/3,0/4,0/7,0 mm) KREISEL Silikatputz [SE 210] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0/6,0 mm) KREISEL Silikonharzputz [SE 410] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0 mm) KREISEL SiSi-Putz [SE 510] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0/4,0/6,0 mm) KREISEL SE 520 (Korngröße 0,7 mm) KREISEL SE 530 (Korngröße 0,4 mm) KREISEL SE 773 (Korngröße 1,0/2,0/3,0/4,0 mm)	1,8 – 24,0 2,4 – 5,5 2,4 – 4,0 2,4 – 5,5 2,4 2,4 11,0 – 18,0	durch die Korngröße geregelt	1.2.1
Anstriche: KREISEL PE 429 KREISEL PE 228, HASIT PE 229 KREISEL PE 516, HASIT PE 519 KREISEL PE 319	0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m²		1.2.1
¹ Diese Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen. ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "RÖFIX" Putzsystem

Anlage 2.5

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	einlagig einlagig einlagig zweilagig² zweilagig²	40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: RÖFIX Unistar LIGHT [IA 680] RÖFIX Polystar [IA 710] RÖFIX Polystar [IA 720]	4,5 – 10,0 3,5 – 6,0 3,5 – 6,0	5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0	1.2.1
Bewehrung: RÖFIX Armierungsgewebe (Flächengewicht ca. 0,145 kg/m²)			1.2.1
Haftvermittler: RÖFIX Putzgrund [SP 300] RÖFIX Putzgrund PREMIUM [SP 310]	0,25 l/m² 0,25 l/m²		1.2.1
Schlussbeschichtungen: RÖFIX SE 714¹, RÖFIX 715 [SE 715]¹, RÖFIX SE 716¹, RÖFIX 772¹ (Korngröße 0,7/1,0/1,5/2,0/3,0/4,0/7,0 mm) RÖFIX Silikatputz [SE 210] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0/6,0 mm) RÖFIX Silikonharzputz [SE 410] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0 mm) RÖFIX SiSi-Putz [SE 510] (Korngröße 1,0/1,5/2,0/3,0/4,0/6,0 mm) RÖFIX Anticofino [SE 520] (Korngröße 0,7 mm) RÖFIX Decofino [SE 530] (Korngröße 0,4 mm) RÖFIX 773 [SE 773] (Korngröße 1,0/2,0/3,0/4,0 mm)	1,8 – 24,0 2,4 – 5,5 2,4 – 4,0 2,4 – 5,5 2,4 2,4 11,0 – 18,0	durch die Korngröße geregelt	1.2.1
Anstriche: RÖFIX PE 429 RÖFIX PE 229 RÖFIX PE 516, RÖFIX PE 519 RÖFIX PE 319	0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m² 0,2 – 0,4 l/m²		1.2.1
¹ Diese Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen. ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "AKURIT" Putzsystem

Anlage 2.6

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	einlagig einlagig einlagig zweilagig ² zweilagig ²	40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputz: AKURIT SK leicht Spachtel- und Klebemörtel	6,4 – 9,4	5,0 – 7,0	1.2.1
Bewehrung: AKURIT GM Armierungsgewebe mittel (Flächengewicht ca. 0,155 kg/m²)			1.2.1
Haftvermittler: AKURIT GMG Mineralgrund	0,30 – 0,4 l/m²		1.2.1
Schlussbeschichtungen: AKURIT VARIOSTAR Strukturputz (Korngröße 2,0/3,0 mm) AKURIT RP Rustikalputz (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) AKURIT SP Scheibenputz (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) AKURIT MR Münchner Rauputz (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) AKURIT PSH Silikonharzputz K/R/MP (Korngröße 2,0/3,0 mm)	2,5 – 7,0 2,5 – 7,0 2,5 – 7,0 2,5 – 7,0 1,8 – 4,3	durch die Korngröße geregelt	1.2.1
Anstrich¹: AKURIT FSH Silikonharzfinish	0,3 – 0,6 l/m²		1.2.1
¹ Alle Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen, außer "AKURIT PSH Silikonharzputz K/R/MP". ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "weber" Putzsystem

Anlage 2.7

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	einlagig einlagig einlagig zweilagig ² zweilagig ²	40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: weber.therm family KS grob weber.therm freestyle KS weber.therm prestige KS weber.therm 301	ca. 7,0 ca. 7,0 ca. 7,0 3,5 – 6,0	4,0 – 7,0 4,0 – 7,0 4,0 – 7,0 4,0 – 7,0	1.2.1
Bewehrungen: weber.therm 311 weber.therm Textilglasgittergewebe (Flächengewicht ca. 0,165 kg/m²)			1.2.1
Schlussbeschichtungen: weber.star 220 ¹ (Korngröße 2,0/3,0 mm) weber.star 220 AquaBalance ¹ (Korngröße 2,0/3,0 mm) weber.pas 481 top (Korngröße 2,0/3,0 mm) weber.pas 481 AquaBalance (Korngröße 2,0/3,0 mm) weber.pas Silikonharzputz (Korngröße 2,0/3,0 mm)	2,5 – 4,0 2,5 – 4,0 2,0 – 4,0 2,0 – 4,0 2,0 – 4,0	durch die Korngröße geregelt	1.2.1
Anstriche: weber.ton 411 Siliconharzfarbe weber.ton 412 Kunstharzfarbe	0,25 – 0,4 l/m² 0,25 – 0,4 l/m²		1.2.1
¹ Diese Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen. ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "maxit" Putzsystem

Anlage 2.8

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	einlagig einlagig einlagig zweilagig ² zweilagig ²	40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputz: maxit multi 285	4,5 – 10,0	5,0 – 8,0	1.2.1
Bewehrung: maxit Armierungsgewebe PS 4x4 (Flächengewicht ca. 0,165 kg/m²)			1.2.1
Schlussbeschichtungen: maxit star 220 ¹ (Korngröße 2,0/3,0 mm) maxit silco A 9030 (Korngröße 2,0/3,0 mm)	2,5 – 4,0 2,0 – 4,0	durch die Korngröße geregelt	1.2.1
Anstriche: maxit Siliconharzfarbe A 7030 maxit Dispersionsfarbe A 7060	0,25 – 0,4 l/m² 0,25 – 0,4 l/m²		1.2.1
¹ Diese Schlussbeschichtung ist mit einem Anstrich zu versehen. ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "villerit" Putzsystem

Anlage 2.9

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	 einlagig einlagig einlagig zweilagig² zweilagig²	 40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	 1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: villerit InnoTherm Klebe- und Armierungsmörtel villerit InnoTherm activDry Klebe- und Armierungsmörtel	 4,5 – 10,0 4,5 – 10,0	 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0	 1.2.1
Bewehrung: villerit Armierungsgewebe fein (Flächengewicht ca. 0,160 kg/m²)			1.2.1
Schlussbeschichtungen: villerit Stockputz (Korngröße 1,5 – 6,0 mm) villerit Rauhputz (Korngröße 1,5 – 6,0 mm) villerit Rustikalputz (Korngröße 1,5 – 3,0 mm) villerit Silconit K/R (Korngröße 1,5 – 4,0 mm) villerit Stockputz (Korngröße 2,0/3,0 mm) villerit Siliconharzoberputz (Korngröße 2,0/3,0 mm) villerit activDRY Mineralputz K (Korngröße 1,5 – 6,0 mm) villerit activDRY Mineralputz R (Korngröße 1,5 – 6,0 mm) villerit activDRY Mineralputz Rustik (Korngröße 1,5 – 3,0 mm)	 2,2 – 6,6 2,2 – 6,6 2,5 – 5,0 2,2 – 5,0 2,5 – 5,0 2,5 – 3,8 2,2 – 6,6 2,2 – 6,6 2,5 – 5,0	 durch die Korngröße geregelt	 1.2.1
Anstriche¹: villerit Siliconharzfarbe villerit activDRY Fassadenfarbe	 0,25 – 0,4 l/m² 0,25 – 0,4 l/m²		1.2.1
¹ Alle Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen, außer "villerit Silconit K/R" und "villerit Siliconharzoberputz". ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

**Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "Baumit" Putzsystem**

Anlage 2.10

Schicht	Auftrags- menge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	einlagig einlagig einlagig zweilagig ¹ zweilagig ¹	40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: Baumit multiContact MC 55W Baumit Dickschicht Klebespachtel Baumit KlebeSpachtel light	3,5 – 6,0 3,5 – 6,0 3,5 – 6,0	5,0 – 8,0 5,0 – 8,0 5,0 – 8,0	1.2.1
Bewehrungen: Baumit StarTex Fein (Flächengewicht ca. 0,160 kg/m²) Baumit TextilglasGitter (Flächengewicht ca. 0,145 kg/m²)			1.2.1
Haftvermittler: Baumit PremiumPrimer DG 27 Baumit UniPrimer Baumit PremiumPrimer	0,25 l/m² 0,25 l/m² 0,25 l/m²		1.2.1
Schlussbeschichtungen: Baumit Fascina (Korngröße 2,0/3,0 mm) Baumit ScheibenPutz SEP (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) Baumit SilikonTop (Korngröße 1,0/2,0/3,0 mm) Baumit CreativTop (Korngröße S-Fine 0,1 mm, Fine 1,0 mm, Trend 3,0 mm, Max 4,0 mm) Baumit SilikatTop (Korngröße 2,0/3,0 mm)	3,1 – 3,7 2,5 – 4,0 2,5 – 4,2 2,5 – 4,2 2,5 – 4,2	durch die Korngröße geregelt	1.2.1
¹ mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140", "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage			

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

Aufbau des WDVS
"best wood SCHNEIDER Wärmedämmverbundsystem"
mit "Knauf" Putzsystem

Anlage 2.11

Schicht	Auftragsmenge (nass) [kg/m²]	Dicke [mm]	gemäß ETA-16/0997 Abschnitt
Dämmstoffe: befestigt mit Befestigungsmitteln gemäß Anlage 4.1 bzw. Anlage 4.2: Holzweichfaser-Platten: - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140 - best wood WALL 110 / best wood MULTI 110 - best wood WALL 180 / best wood WALL 180 D / best wood MULTI 180 - best wood WALL 140 / best wood MULTI 140	einlagig einlagig einlagig zweilagig² zweilagig²	40 – 180 60 – 240 60 – 240 120 – 260 120 – 260	1.2.1 und 1.2.3 1.2.1 und 1.2.2
Unterputze: Knauf Luis Knauf SM 700 Pro	7,0 – 10,0 7,0 – 14,0	5,0 – 7,0 5,0 – 10,0	1.2.1
Bewehrungen: Knauf Armiergewebe (Flächengewicht ca. 0,165 kg/m²)			1.2.1
Schlussbeschichtungen: Knauf SP260 Pro (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) Knauf RP240 (Korngröße 2,0/3,0/5,0 mm) Knauf Noblo (Korngröße 1,5/2,0/3,0 mm) Knauf MineralAktiv Scheibenputz (Korngröße 1,5/2,0/3,0 mm) Knauf MineralAktiv Scheibenputz dry (Korngröße 2,0/3,0 mm) Knauf Conni S (Korngröße 1,5/2,0/3,0 mm) Knauf Addi S (Korngröße 1,5/2,0/3,0 mm) Knauf SM 700 Pro (Korngröße 1,0 mm) Knauf Noblo Filz 1,0/1,5 (Korngröße 1,0/1,5 mm)	3,2 – 5,0 3,1 – 5,0 2,3 – 3,7 2,8 – 3,8 2,4 – 3,4 2,2 – 3,8 2,2 – 3,2 2,5 – 4,2 1,6 – 8,0	durch die Korngröße geregelt 2,0 – 3,0 1,0 – 6,0	1.2.1
Anstrich¹: Knauf MineralAktiv Fassadenfarbe	0,25 – 0,4 l/m²		1.2.1

¹ Alle Schlussbeschichtungen sind mit einem Anstrich zu versehen, außer "Knauf Conni S" und "Knauf Addi S".
 ² mit "best wood MULTITHERM 110", "best wood MULTI 110", "best wood WALL 110", "best wood MULTITHERM 140",
 "best wood MULTI 140" oder "best wood WALL 140" als erste, direkt am Untergrund anzubringende Lage

Die Bestimmungen des Abschnitts 2 sind zu beachten.

**Wärme- und Feuchteschutz
Bauphysikalische Kennwerte**

Anlage 3.1

Kennwerte für den Nachweis des klimabedingten Feuchteschutzes

Putzsystem	Unterputz (5 mm) mit Oberputz (2 mm) und verträglichem Haftvermittler gemäß den Anlagen 2.1 – 2.9 wie nachstehend angegeben (beurteilt ohne Anstrich)	diffusions- äquivalente Luft- schichtdicke s_d
best wood gemäß Anlage 2.1	best wood Mineralischer Oberputz (MOP) Rillenputzstruktur / best wood Mineralischer Oberputz activDRY R	0,16 m
	best wood Mineralischer Oberputz (MOP) Modellierputzstruktur / best wood Mineralischer Oberputz activDRY Rustik	0,16 m
	best wood Mineralischer Oberputz (MOP) Kratzputzstruktur / best wood Mineralischer Oberputz activDRY K	0,16 m
	best wood Siliconharz Oberputz (SOP)	0,21 m
FIXIT gemäß Anlage 2.2 HASIT gemäß Anlage 2.3 KREISEL gemäß Anlage 2.4 RÖFIX gemäß Anlage 2.5	FIXIT 714, FIXIT 715, FIXIT 716, FIXIT 777, HASIT 252, HASIT 704 [SE 714], HASIT 705, HASIT 709 [SE 716], HASIT 715 [SE 715], HASIT 725, KREISEL 714, KREISEL 715, KREISEL 716, RÖFIX SE 714, RÖFIX 715, RÖFIX SE 716, RÖFIX 772	0,20 m
	FIXIT / HASIT / KREISEL / RÖFIX Silikatputz [SE 210]	0,30 m
	FIXIT / HASIT / KREISEL / RÖFIX Silikonharzputz [SE 410]	0,40 m
	FIXIT / HASIT / KREISEL / RÖFIX SiSi-Putz [SE 510]	0,30 m
	FIXIT / HASIT / KREISEL SE 520, RÖFIX Anticofino [SE 520] FIXIT / HASIT / KREISEL SE 530, RÖFIX Decofine [SE 530] FIXIT / HASIT / KREISEL SE 773, RÖFIX 773 [SE 773]	0,10 m
	AKURIT VARIOSTAR Strukturputz	0,12 m
	AKURIT RP Rustikalputz AKURIT SP Scheibenputz AKURIT MR Münchner Rauputz AKURIT PSH Silikonharzputz K/R/MP	0,34 m 0,13 m
weber gemäß Anlage 2.8	weber.star 220 / weber.star 220 AquaBalance	0,12 m
	weber.pas 481 top / weber.pas 481 AquaBalance	0,20 m
	weber.pas Silikonharzputz	0,20 m
maxit gemäß Anlage 2.7	maxit silco A 9030	0,41 m
	maxit star 220	0,16 m
villerit gemäß Anlage 2.9	villerit Stockputz / villerit activDRY Mineralputz K	0,16 m
	villerit Rauhputz / villerit activDRY Mineralputz R	0,16 m
	villerit Rustikalputz / villerit activDRY Mineralputz Rustik	0,16 m
	villerit Silconit K/R	0,21 m
	villerit Siliconharzoberputz	0,21 m

**Wärme- und Feuchteschutz
Bauphysikalische Kennwerte**

Anlage 3.2

Kennwerte für den Nachweis des klimabedingten Feuchteschutzes

Putzsystem	Unterputz (5 mm) mit Oberputz (2 mm) und verträglichem Haftvermittler gemäß den Anlagen 2.10 – 2.11 wie nachstehend angegeben (beurteilt ohne Anstrich)	diffusions- äquivalente Luft- schichtdicke s_d
Baumit gemäß Anlage 2.10	Baumit Fascina	0,17 m
	Baumit SilikonTop	0,25 m
	Baumit CreativTop	0,25 m
	Baumit SilikatTop	0,19 m
	Baumit ScheibenPutz SEP	0,17 m
Knauf gemäß Anlage 2.11	Knauf SP260 Pro	0,09 m
	Knauf RP240	0,09 m
	Knauf Noblo	0,10 m
	Knauf Noblo Filz	0,14 m
	Knauf Conni S	0,09 m
	Knauf SM 700 Pro	0,18 m
	Knauf Addi S	0,10 m
	Knauf MineralAktiv Scheibenputz	0,17 m
	Knauf MineralAktiv Scheibenputz dry	0,11 m

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel bei charakteristischer Einwirkung aus Wind w_{ek} [kN/m²] für
"best wood WALL 140", "best wood MULTI 140",
"best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D" und
"best wood MULTI 180"
bei Befestigung mit **Klammern**
Eigenschaften der Klammern

Anlage 4.1

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel
bei einlagiger Verlegung der Dämmplatten gemäß den Abschnitten 2.3.5.2 und 2.3.5.3

Tabelle 1: Charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m²] und Mindestanzahl der Klammern/m² zur Befestigung der Dämmplatten "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D" und "best wood MULTI 180" sowie maximal zulässiger vertikaler Abstand der Befestigungsmittel untereinander auf tragender Holzkonstruktion mit oder ohne Bekleidung/Beplankung für einen Ständerabstand bis maximal 83,5 cm gemäß Abschnitt 2.3.4.2 und auf massiven Holzuntergründen gemäß Abschnitt 2.3.4.1

Ständerabstand [cm]	Charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]			
	62,5		83,5 ¹⁾	
"best wood WALL 140" / "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180" / "best wood WALL 180 D" / "best wood MULTI 180" (auf der Plattenfläche) ²⁾	-1,2	-1,4	-0,9	-1,0
"best wood WALL 140" / "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180" / "best wood WALL 180 D" / "best wood MULTI 180" (auf der Plattenfläche und auf Fugen) ³⁾	-0,9	-1,1	-0,7	-0,8
zulässiger vertikaler Höchstabstand der Klammern [mm]	120	70	120	70
Klammeranzahl [Klammern/m ²]	13	23	10	17
¹⁾ Bei einem Rippenabstand über 62,5 cm muss die Dämmstoffdicke von "best wood WALL 180/180D" mindestens 60 mm und von "best wood WALL 140" mindestens 100 mm sein. ²⁾ Die Klammern sind immer auf die Plattenfläche zu setzen. Ein Setzen auf die Plattenfuge - insbesondere auch bei Platten mit Nut- und Federausbildung - ist nicht zulässig. ³⁾ Mindestens 50 % der Klammern sind auf die Plattenflächen zu setzen, maximal 50 % dürfen auf den Plattenstoß gesetzt werden. Die Einschlagtiefe in den Konstruktionshölzern bzw. in den zulässigen Außenwandteilen muss bei den Klammern gemäß ETA-16/0997, Abschnitt 1.2.3.2 mindestens 30 mm betragen. Für die erforderlichen Randabstände gelten die bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen für den Holzbau.				

Eigenschaften der Klammern

Es sind Klammern nach DIN EN 14592 aus nichtrostendem Stahl oder aus einem hinsichtlich des Korrosionsverhaltens gleichwertigen Stahl zu verwenden. Es muss $d_n \geq 2,0$ mm, $b_R \geq 27,0$ mm und $l_n \geq 70$ mm sein.

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel bei
charakteristischer Einwirkung aus Wind w_{ek} [kN/m²]
bei Befestigung mit **Schraubbefestigern**
Eignungsnachweise

Anlage 4.2

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel
bei einlagiger Verlegung der Dämmplatten gemäß den Abschnitten 2.3.5.2 und 2.3.5.3

Tabelle 2: Charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m²] und Mindestanzahl der Schraub-
befestiger/m² zur Befestigung von Dämmplatten auf tragender Holzkonstruktion mit oder
ohne Bekleidung/Beplankung für einen Ständerabstand bis maximal 62,5 cm gemäß
Abschnitt 2.3.4.2 und auf massiven Holzuntergründen gemäß Abschnitt 2.3.4.1

	Charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]				
	-0,80	-1,0	-1,20	-1,40	-1,60
mit "best wood STR H" bzw. "fischer termofix 6H-NT" mit einem Tellerdurchmesser ab 60 mm					
"best wood WALL 110" / "best wood MULTI 110", (auf der Plattenfläche) ¹⁾	7	8	10	11	13
"best wood WALL 140" / "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180" / "best wood WALL 180 D" / "best wood MULTI 180" (auf der Plattenfläche) ¹⁾	4	5	6	7	9
"best wood WALL 140" / "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180" / "best wood WALL 180 D" / "best wood MULTI 180" (auf der Plattenfläche und auf Fugen) ²⁾	5	6	7	9	-
mit "Dämmstoff-Schraube H35" mit einem Tellerdurchmesser ab 35 mm					
"best wood WALL 140" / "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180" / "best wood WALL 180 D" / "best wood MULTI 180" (auf der Plattenfläche) ¹⁾	6	7	8	9	-
¹⁾ Die Schraubbefestiger sind immer auf die Plattenfläche (mit einem Abstand zum Plattenrand von mindestens 150 mm) zu setzen. Ein Setzen auf die Plattenfuge - insbesondere auch bei Platten mit Nut- und Federausbildung - ist nicht zulässig. ²⁾ Mindestens 50 % der Schraubbefestiger sind auf die Plattenflächen (mit einem Abstand zum Plattenrand von mindestens 150 mm) zu setzen, maximal 50 % dürfen auf den Plattenstoß gesetzt werden. Die Einschraubtiefe in den Konstruktionshölzern bzw. in den zulässigen Außenwandteilen muss bei den Schraubbefestigern gemäß ETA-16/0997, Abschnitt 1.2.3.1 mindestens 35 mm betragen. Für die erforderlichen Randabstände gelten die bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen für den Holzbau.					

Eignungsnachweise

Es gelten für die verwendbaren Schraubbefestiger folgende Eignungsnachweise:

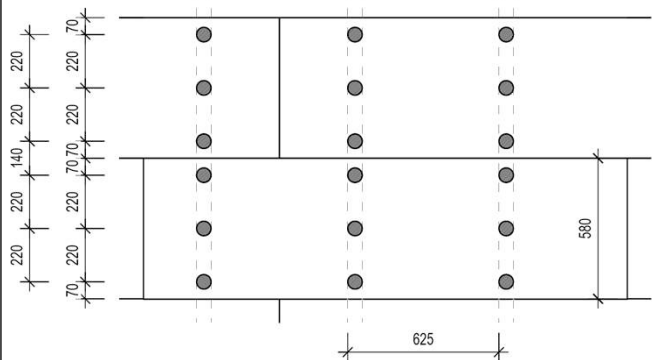
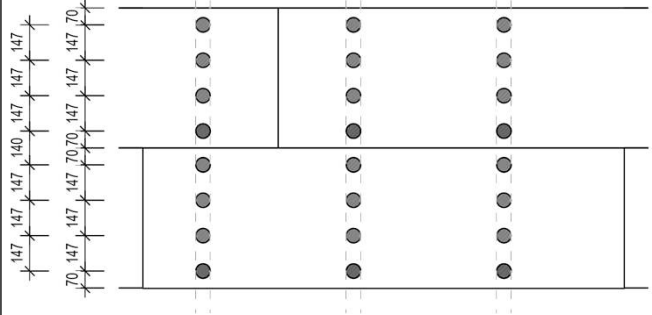
Handelsbezeichnung	Hersteller des Befestigungsmittels	Eignungsnachweis	Bezeichnung beim Hersteller des Befestigungsmittels
best wood STR H	EJOT SE & Co. KG	ETA-20/0670	ejotherm STR-H
fischer termofix 6H-NT	Fischerwerke GmbH & Co. KG	Herstellerangaben	fischer termofix 6H-NT
Dämmstoff-Schraube H35	Holzwerk Gebr. Schneider GmbH	Herstellerangaben	Best wood Dämmstoff-Schraube H35

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel bei charakteristischer Einwirkung aus Wind [kN/m^2] für **"best wood WALL 140"**, **"best wood MULTI 140"**, **"best wood WALL 180"**, **"best wood WALL 180 D"** und **"best wood MULTI 180"** bei Befestigung mit **Schraubbefestigern**

Anlage 4.3

bei einlagiger Verlegung der Dämmplatten gemäß Abschnitt 2.3.5.3

Tabelle 3: Charakteristische Einwirkung aus Wind [kN/m^2] und Mindestanzahl der Schraubbefestiger/ m^2 zur Befestigung von Dämmplatten "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D" und "best wood MULTI 180" auf tragender Holzkonstruktion mit oder ohne Bekleidung/Beplankung für einen Ständerabstand bis 62,5 cm gemäß Abschnitt 2.3.4.2

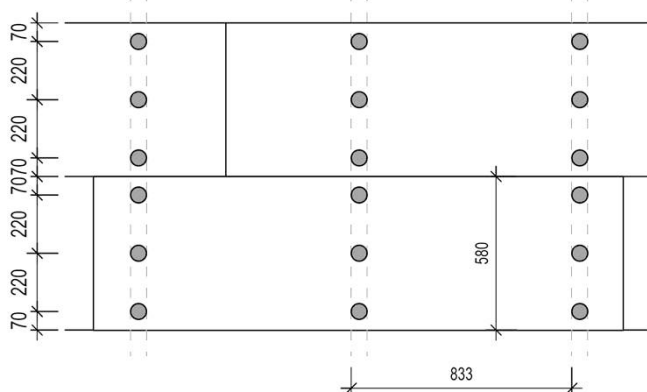
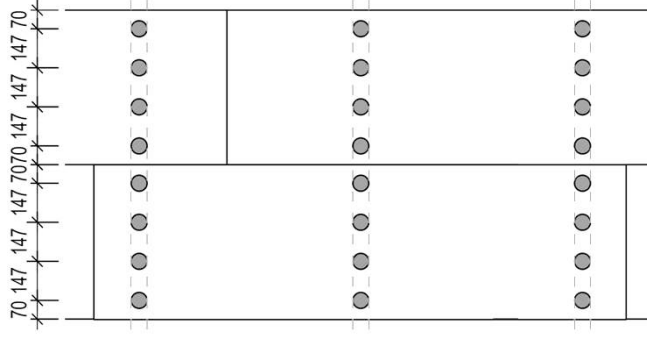
Mindestanzahl der Befestigungsmittel je Platte und Ständer		Anordnung der Befestigungsmittel	charakteristische Einwirkung aus Wind [kN/m²]	
	je m²		Ø 35 mm	Ø 60 mm
mit "best wood STR H" bzw. "fischer termofix 6H-NT" mit einem Tellerdurchmesser Ø ab 60 mm bzw. mit "Dämmstoff-Schraube H35" mit einem Tellerdurchmesser ab 35 mm				
3	8,3		-1,01	-1,29
4	11,0		-1,42	-1,60
Die Einschraubtiefe in den Konstruktionshölzern bzw. in den zulässigen Außenwandteilen muss bei den Schraubbefestigern gemäß ETA-16/0997, Abschnitt 1.2.3.1 mindestens 35 mm betragen. Für die erforderlichen Randabstände gelten die bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen für den Holzbau.				

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel bei charakteristischer Einwirkung aus Wind [kN/m^2] für **"best wood WALL 140"**, **"best wood MULTI 140"**, **"best wood WALL 180"**, **"best wood WALL 180 D"** und **"best wood MULTI 180"** bei Befestigung mit **Schraubbefestigern**

Anlage 4.4

bei einlagiger Verlegung der Dämmplatten gemäß Abschnitt 2.3.5.3

Tabelle 4: Charakteristische Einwirkung aus Wind [kN/m^2] und Mindestanzahl der Schraubbefestiger/ m^2 zur Befestigung von Dämmplatten "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D" und "best wood MULTI 180" auf tragender Holzkonstruktion mit oder ohne Bekleidung/Beplankung für einen Ständerabstand bis 83,3 cm gemäß Abschnitt 2.3.4.2

Mindestanzahl der Befestigungsmittel je Platte und Ständer		Anordnung der Befestigungsmittel	charakteristische Einwirkung aus Wind [kN/m²]	
	je m²		Ø 35 mm	Ø 60 mm
mit "best wood STR H" bzw. "fischer termofix 6H-NT" mit einem Tellerdurchmesser Ø ab 60 mm bzw. mit "Dämmstoff-Schraube H35" mit einem Tellerdurchmesser ab 35 mm				
3	6,2		-0,76	-0,97
4	8,3		-1,07	-1,36
Bei einem Ständerabstand über 62,5 cm muss die Dämmstoffdicke von "best wood WALL 180/180D" mindestens 60 mm und die Dämmstoffdicke von "best wood WALL 140" mindestens 100 mm betragen. Die Einschraubtiefe in den Konstruktionshölzern bzw. in den zulässigen Außenwandteilen muss bei den Schraubbefestigern gemäß ETA-16/0997, Abschnitt 1.2.3.1 mindestens 35 mm betragen. Für die erforderlichen Randabstände gelten die bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen für den Holzbau.				

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel bei charakteristischer Einwirkung aus Wind w_{ek} [kN/m²] für "best wood WALL 140", "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180", "best wood WALL 180 D" und "best wood MULTI 180" bei Befestigung mit **Schraubbefestigern**
Dämmstoffkombinationen

Anlage 4.5

Mindestanzahlen der Befestigungsmittel bei zweilagiger Verlegung der Dämmplatten gemäß Abschnitt 2.3.5.4

Tabelle 5: Charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m²] und Mindestanzahl der Schraubbefestiger/m² zur Befestigung von Dämmplatten auf tragender Holzkonstruktion mit oder ohne Bekleidung/Beplankung für einen Ständerabstand bis 62,5 cm gemäß Abschnitt 2.3.4.2 und auf massiven Holzuntergründen gemäß Abschnitt 2.3.4.1

	Charakteristische Einwirkungen aus Wind w_{ek} [kN/m ²]			
	-0,80	-1,0	-1,20	-1,40
mit "Dämmstoff-Schraube H35" bzw. "best wood STR H"				
"best wood WALL 140" / "best wood MULTI 140", "best wood WALL 180" / "best wood WALL 180 D" / "best wood MULTI 180" (auf der Plattenfläche) ¹⁾	6	7	8	9

¹⁾ Die Schraubbefestiger sind immer auf die Plattenfläche (mit einem Abstand zum Plattenrand von mindestens 150 mm) zu setzen. Ein Setzen auf die Plattenfuge - insbesondere auch bei Platten mit Nut- und Federausbildung - ist nicht zulässig. Die Einschraubtiefe in den Konstruktionshölzern bzw. in den zulässigen Außenwandteilen muss bei den Schraubbefestigern gemäß ETA-16/0997, Abschnitt 1.2.3.1 mindestens 35 mm betragen. Für die erforderlichen Randabstände gelten die bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen für den Holzbau.

Dämmstoffkombinationen

Bei zweilagiger Verlegung der Dämmplatten sind folgende Dämmstoffkombinationen möglich:

Erste Dämmstofflage [mm] (direkt am Untergrund)	Zweite Dämmstofflage [mm]	Gesamtdämmdicke [mm]
best wood MULTITHERM 110/ best wood WALL 110/ best wood MULTI 110/ best wood MULTITHERM 140/ best wood WALL 140/ best wood MULTI 140	best wood WALL 140/ best wood MULTI 140/ best wood WALL 180/ best wood WALL 180 D/ best wood MULTI 180	
60	60	120
60 – 80	60 – 80	140
60 – 100	60 – 100	160
60 – 120	60 – 120	180
80 – 140	60 – 120	200
100 – 160	60 – 120	220
120 – 180	60 – 120	240
140 – 200	60 – 120	260

Erklärung für die Bauart WDVS

Anlage 5

Diese Erklärung ist eine Übereinstimmungsbestätigung im Sinne des § 16 a (5) MBO. Diese Erklärung ist nach Fertigstellung des WDVS vom Unternehmer (Fachpersonal der ausführenden Firma*) auszufüllen und dem Bauherrn (Auftraggeber) zu übergeben. Als zusätzliche Information über die verarbeiteten Komponenten können zusätzlich zum Dämmstoff auch die Beipackzettel/Kennzeichnung von weiteren Komponenten diesem Nachweis beigelegt werden.

* Fachhandwerker/Fachunternehmer = Meisterbetriebe, die zur Ausführung von WDVS berechtigt sind und in Anlage A der Handwerksrolle eingetragen sind oder gleichwertig.

Postanschrift des Gebäudes:

Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____

Beschreibung des verarbeiteten WDVS:

Nummer der allgemeinen Bauartgenehmigung: Z-33.84-_____ vom _____

Handelsname des WDVS: _____

Verarbeitete WDVS-Komponenten: (siehe Kennzeichnung)

Dämmstoff: ☐ Holzfaser-Dämmplatte nach DIN EN 13171
mit Zugfestigkeit senkrecht zur Plattenebene ☐ TR 15 ☐ TR 20 ☐ TR 30

Der Beipackzettel/Kennzeichnung des Dämmstoffs ist diesem Nachweis beizulegen.

Handelsname: _____

Nennstärke: _____

Bewehrung: Handelsname / Flächengewicht _____

Unterputz: Handelsname / mittlere Dicke _____

ggf. **Haftvermittler:** Handelsname / Auftragsmenge _____

Schlussbeschichtung (Oberputz):

Handelsname / Korngröße bzw. _____

mittlere Dicke bzw. Auftragsmenge _____

ggf. **Anstrich:** Handelsname / Auftragsmenge _____

Befestigungsmittel: ☐ Schraubbefestiger
☐ Klammern

Handelsname / Anzahl je m² _____

Anschlussdetails: (siehe Abschnitt 2.3.7 des Bescheides)

☐ Ausführungsdetails wurden gemäß der Technischen Dokumentation des Antragstellers ausgeführt.

☐ Zweite wasserableitende Schicht / Dichtungsebene wurde ausgeführt.

Brandverhalten des WDVS: (siehe Abschnitt 2.2.3 des Bescheides)

☐ normalentflammbar

Postanschrift der ausführenden Firma:

Firma: _____ Straße/Hausnummer: _____

PLZ/Ort: _____ Staat: _____

Wir erklären hiermit, dass wir das oben beschriebene WDVS gemäß den Bestimmungen der o. g. allgemeinen Bauartgenehmigung und ggf. den Verarbeitungshinweisen des Antragstellers eingebaut haben.

(Datum/Unterschrift des Verantwortlichen der ausführenden Firma)